

Medienmitteilung
Bern, 6. April 2020

Die Groupe SERCO übernimmt die Meier Maschinen AG und stärkt ihre Position in der Landtechnik weiter

Per 1. April übernimmt die Groupe SERCO die Meier Maschinen AG. Sie stärkt damit ihre Präsenz im Ostschweizer Landtechnikmarkt. Bereits in der Vergangenheit arbeiteten die beiden Firmen eng zusammen. In Frankreich werden Dousset Matelin, Ballanger und AMA definitiv unter dem Dach der Groupe SERCO zusammengeführt.

Die Groupe SERCO, die zur fenaco Genossenschaft gehört, ist exklusiver Importeur der Marke CLAAS für die Schweiz und Liechtenstein. Sie übernimmt im Zuge einer Nachfolgeregelung per 1. April 2021 die Meier Maschinen AG mit Sitz in Marthalen ZH. Meier Maschinen ist das führende Landtechnikunternehmen im Vertrieb und Service von CLAAS in der Ostschweiz. Mit der Übernahme stärkt die Groupe SERCO ihre Präsenz in dieser Region. Die 23 Mitarbeitenden, davon vier Lernende, werden weiterbeschäftigt. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart.

Übernahme baut auf bestehender Partnerschaft auf

«Als CLAAS Harvest Center nimmt Meier Maschinen eine zentrale Rolle im Vertrieb und Service der CLAAS Traktoren und Erntemaschinen sowie weiterer führender Marken in der Ostschweiz ein», sagt Werner Berger, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Groupe SERCO. «Durch diese Übernahme profitieren Landwirte und Lohnunternehmer in Zukunft noch stärker von der Kompetenz ihrer Ansprechpartner in Bezug auf die immer anspruchsvollere Technik bis hin zum Smart Farming», fügt er hinzu. Philippe Graf, bisheriger Inhaber und Geschäftsführer von Meier Maschinen, betont: «Wir arbeiten schon seit Jahren mit der Groupe SERCO zusammen und kennen uns gut. Ich bin überzeugt, mit diesem Schritt für Meier Maschinen und unsere Kunden die Weichen für eine langfristige, erfolgreiche Zukunft gestellt zu haben.» Philippe Graf wird nach einer kurzen Übergangszeit das Unternehmen verlassen. Adrian Schürch, Leiter der Filialen der Groupe SERCO und zukünftig Delegierter des Verwaltungsrats von Meier Maschinen, übernimmt ab sofort ad interim die Geschäftsführung.

Weitere Stärkung der Position der Groupe SERCO

Die Verhandlungen in Frankreich zur Übernahme von Ballanger und AMA durch die Groupe SERCO, zu der Dousset Matelin gehört, konnten per 1. April erfolgreich abgeschlossen werden. Somit ist der Weg frei, um die drei Firmen unter dem Dach von SERCO France SAS zusammenzuführen. «Gemeinsam verfügen wir über die Grösse, die Expertise und die Innovationskraft, die erforderlich sind, um auf dem schweizerischen und französischen Agrartechnikmarkt langfristig eine bedeutende Rolle zu spielen», erklärt Werner Berger. Die Groupe SERCO beschäftigt künftig rund 500 Mitarbeitende an 30 Standorten in der Schweiz und in Frankreich.

Medienkontakt

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

Über die fenaco Genossenschaft

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit über 100-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 183 LANDI und deren gut 44 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Als Vermarktungspartnerin der Landwirtinnen und Landwirte sorgt die fenaco dafür, dass die wertvollen Schweizer Lebensmittel zu den Kundinnen und Kunden kommen – von Obst, Gemüse, Kartoffeln und Getreide bis hin zu Eiern, Fleisch und Getränken. Als Lieferantin bietet die fenaco eine breite Palette von Produkten und Dienstleistungen, die es für eine nachhaltige, effiziente und marktorientierte Landwirtschaft braucht. Zu den bekanntesten Marken der fenaco gehören die Getränkeherstellerin RAMSEIER Suisse, die Fleischverarbeiterin Ernst Sutter, die Detailhändlerinnen Volg und LANDI, die Düngerhändlerin LANDOR, die Futtermittelherstellerin UFA sowie die Energieanbieterin AGROLA. Die fenaco Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt über 10 000 Mitarbeitende und erzielte 2019 einen Nettoerlös von CHF 7 Mrd.

www.fenaco.com